

PITTLER Maschinenfabrik AG

Langen

Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG

Zwischenmitteilung zum III. Quartal des Geschäftsjahres 2015 nach § 37x WpHG

Konjunktur und Markt

Nach Angaben des VDW lagen die Auftragseingänge im Werkzeugmaschinenbau im September 2015 mit 3 % über dem Wert des Vorjahres. Verantwortlich dafür war vor allem das Auslandsgeschäft (+12 %) während das Inlandsgeschäft mit 12 % unter dem Vorjahreswert notiert. Per Ende September liegen die Auftragseingänge auf dem Niveau des Vorjahres (Inland: -3 %, Ausland: +1 %). Dabei konnten die Auftragseingänge des Segments „Spanend“ um 2 % gegenüber dem Vorjahr zulegen, während das Segment „Umformend“ mit 5 % hinter dem Vorjahr zurückliegt.

Die Umsätze konnten im September einen Zuwachs von 16 % verzeichnen (Spanend: +20 %, Umformend: +5 %). Im Zeitraum von Januar bis September 2015 sind die Umsatzerlöse um insgesamt 2 % gestiegen. Dabei konnten beide Segmente von der Umsatzerholung profitieren (Spanend: +1 %, Umformend: +3 %).

In seiner aktualisierten Prognose für das Geschäftsjahr 2015 geht der VDW davon aus, dass die Produktion bzw. der Umsatz auf hohem Niveau wachsen werden (+2 %).

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte des Unternehmens

Im dritten Quartal 2015 hat die SWS Spannwerkzeuge GmbH Auftragseingänge und Umsätze steigern können. Dies gilt insbesondere für die neu entwickelten Produkte sowie für die Umsätze, die aus der Instandsetzung von gebrauchten Werkzeugen erwirtschaftet wur-

den. Daneben wurden die einzelnen Produktionsprozesse durch die Einbeziehung von neuen Software-Modulen optimiert. Diese Maßnahme dient der Effizienzsteigerung und soll die Durchlaufzeiten senken, um damit eine schnellere Lieferung der Produkte an den Kunden zu ermöglichen.

Die Tätigkeit der PITTLER AG als Muttergesellschaft besteht im Wesentlichen in der strategischen Beratung, Integration und Entwicklung der Tochtergesellschaften.

Finanzlage des Unternehmens

Das Unternehmen verfügt über ausreichend flüssige Mittel um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen zu können. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen seitens der PITTLER Maschinenfabrik AG nicht und im Konzern nur in sehr geringem Umfang.

Entwicklung der Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Konzerns aus der Produktionstätigkeit liegen im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2015 bei 4.110 T€ (Vj.: 3.270 T€). Das Ergebnis vor Steuern aus dem Segment Produktion (Präzisionswerkzeuge) beträgt per September 2015 rd. 302 T€ (Vj.: 320 T€). Das Segment der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum besser abgeschlossen. Das Ergebnis vor Steuern beträgt rd. 8 T€ (Vj.: rd. -27 T€). Daneben wurden Zinserträge aus den Ausleihungen und Erträge aus den Maschinenmietverträgen vereinnahmt.

Die Ertragslage des Unternehmens bzw. des Konzerns insgesamt ist stabil, die erwirtschafteten Ergebnisse sind positiv.

Veränderungen der Organe der Gesellschaft

Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen im Vorstand oder im Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Chancen- und Risikobericht

Die Aufarbeitung der Historie, die Restrukturierung und die Neuausrichtung der PITTLER Maschinenfabrik AG und ihrer Tochtergesellschaften birgt unter Umständen noch Hindernisse, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht definiert werden können.

Wir gehen jedoch davon aus, die einzelnen Gesellschaften sukzessive wieder am Markt etablieren zu können. Darüber hinaus planen wir langfristig weitere Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen zur Arrondierung unseres Produktportfolios und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.

Bericht zur Prognose und voraussichtlichen Entwicklung (Ausblick)

Aufgrund der guten Marktsituation liegen die Umsatzerlöse im Produktionsbereich im Vergleich zum Vorjahr auf einem höheren Niveau. Das Ergebnis vor Steuern liegt leicht unter dem Wert des Vorjahres. Wir gehen davon aus, dass aus dem Segment Präzisionswerkzeuge ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erzielt wird. Für das Segment der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Langen, 05. November 2015

Der Vorstand